

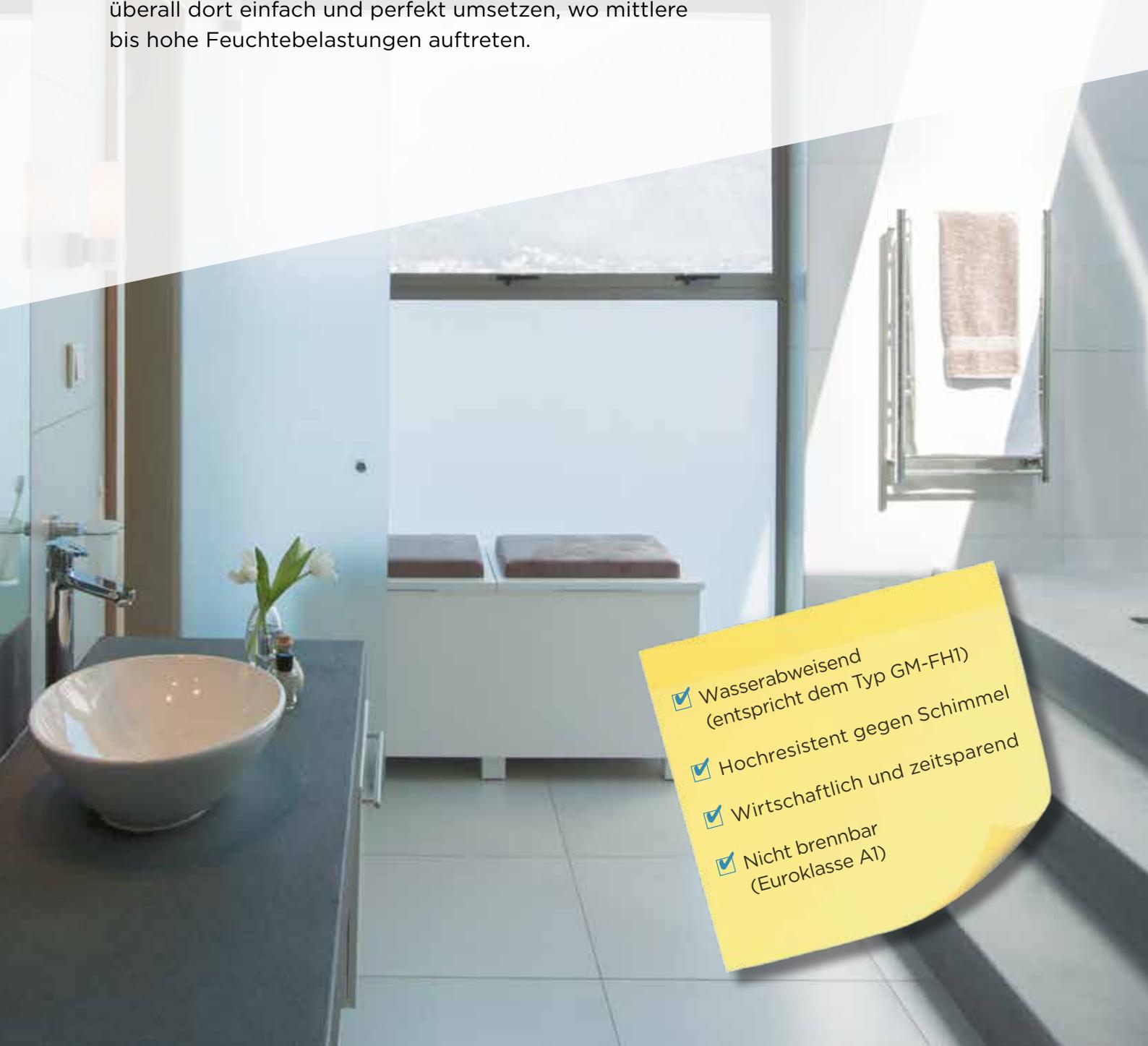
# RIGIPS Glasroc X

Mit Faktor X für den Einsatz in Feucht- und Nassräumen  
sowie in geschützten Außenbereichen



# Wo Feuchträume nicht baden gehen

Die wirtschaftliche, sichere und langlebige Konstruktion von Feucht- und Nassräumen stellt speziell hohe Anforderungen an Planer und Verarbeiter. Wasser, Dampf, pflanzliche und tierische Schädlinge sowie chemische, physikalische und biologische Einflüsse dürfen die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigen. Mit den neuen RIGIPS Glasroc X Trockenbausystemen für Wände und Decken lassen sich diese Vorgaben überall dort einfach und perfekt umsetzen, wo mittlere bis hohe Feuchtebelastungen auftreten.



# RIGIPS Glasroc X – perfekter Schutz bei mittleren bis hohen Feuchtebelastungen



## Feuchträume als Herausforderung für die Planer

Die Beanspruchung von Wand- und Deckenkonstruktionen durch Luftfeuchtigkeit, Dampf und Spritzwasser hängt von der jeweiligen Raumnutzung ab. Während zum Beispiel Sanitärräume mit Waschbecken in Wohnungen nur gering belastet werden, sind Duschen und Bäder wesentlich intensiver der Feuchtigkeit ausgesetzt – insbesondere wenn sie sich in Wellnesseinrichtungen, Schulen, Turnhallen oder Krankenhäusern, usw. befinden. Noch stärkere Beanspruchungen bestehen in Hallenbädern, in feuchteintensiven Gewerbebetrieben oder auch in Großküchen.

## Das richtige System für jede Feuchtebeanspruchung

Die Feuchtebelastung von Räumen im Innenbereich wird im Wesentlichen in die fünf Feuchtigkeits Beanspruchungsklassen eingeteilt, siehe Tabelle Seite 9. Die Beurteilung und Zuteilung zu den Klassen ist Aufgabe des projektierenden Planers und bildet die Basis für die Auswahl der richtigen Materialien und Baustoffe. Dabei gilt es auch weitere Faktoren wie korrosive und chemische Einwirkungen zu berücksichtigen. Als Komplettanbieter im Trockenbau bietet SAINT-GOBAIN Austria für alle Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen exakt passende Platten und Systeme an.



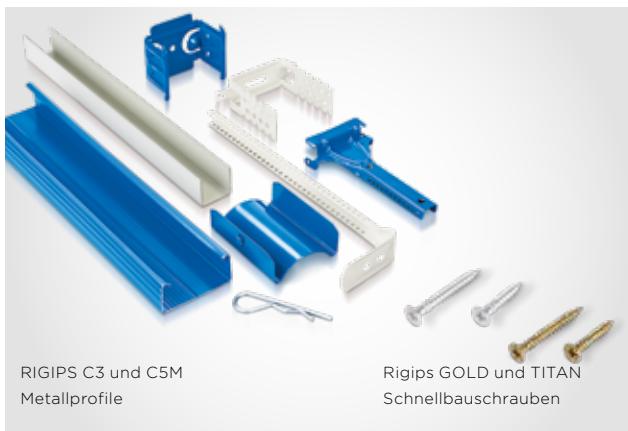
## Glasroc X Feuchtraumsysteme für Wände und Decken

Das neue RIGIPS Glasroc X System eignet sich perfekt für Räume mit mäßigen sowie in bestimmten Bereichen hohen Feuchtebelastungen. Sämtliche Komponenten wie Profile und Schrauben, feuchte- und schimmelresistente Platten bis hin zum Fugenfüller und den Bewehrungsstreifen sind perfekt aufeinander abgestimmt. Die systemgerechte Ausführung mit den original RIGIPS Systemkomponenten stellt sicher, dass Schimmelpilz, Durchfeuchtung und Korrosion keine Chance haben.

# RIGIPS Glasroc X – das komplette System für Wände und Decken in Feuchtbereichen



RIGIPS Glasroc X Platten sind als normkonformes Produkt CE gekennzeichnet und als Baustoff der Klasse A1 nach EN 13501-1 klassifiziert.



Hochwertige Komponenten wie korrosionsgeschützte Stahlprofile und korrosionsgeschützte Schnellbauschrauben für die Montage in Feuchträumen.



Für die Fugenbewehrung und hochwertige Oberflächen stehen der RIGIPS Vario hydro als Systemfugenfüller mit RIGIPS Glasfaser-Bewehrungsstreifen zur Verfügung.

## Wand- und Deckenplatte mit Glasvlies

Kernstück des RIGIPS Glasroc X Feuchtraumsystems ist die spezielle Gipsplatte, die aus einem stark hydrophobierten Gipskern besteht und mit einem imprägnierten und UV-beständigen Glasvlies ummantelt ist. Damit entspricht sie dem Typ GM-FH1 nach EN 15283-1. Dank ihrer besonders geringen Wasseraufnahme und der hohen Schimmelresistenz eignet sich die RIGIPS Glasroc X hervorragend für die wirtschaftliche, sichere und langlebige Erstellung von Wänden und Decken in Feuchträumen.

## Profile und Befestigungsmittel

Für die Unterkonstruktion der RIGIPS Glasroc X Wand- und Deckensysteme stehen für besondere Anforderungen RIGIPS C3 und C5M -Metallprofile aus korrosionsschütztem Stahlblech nach EN 14195 zur Verfügung. Sie sind als UW- und CW- sowie als CD- und UD-Profile erhältlich.

Die Befestigung der Platten erfolgt ausschließlich mit speziellen korrosionsschützten RIGIPS-Schnellbauschrauben.

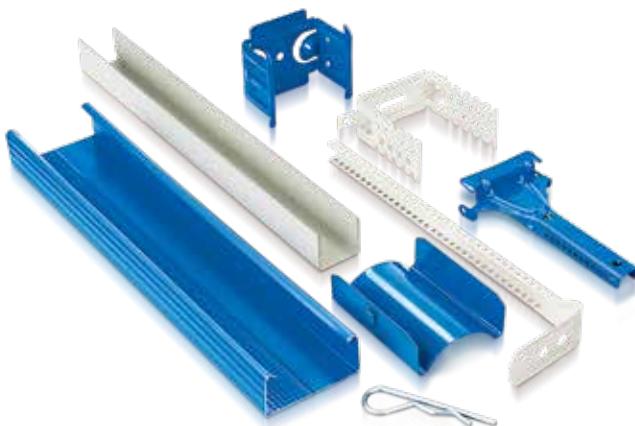
Diese Schrauben sind mit einer Beschichtung versehen und eignen sich besonders für den Einsatz in Feucht- und Nassräumen (Rigips GOLD Schnellbauschrauben für Kategorie C3 und Rigips TITAN Schnellbauschrauben für Kategorie C5M).

## Fugenfüller und Bewehrung

Die abgeflachten Längskanten und die angefasten Querkanten der RIGIPS Glasroc X Platten ermöglichen eine schnelle und sichere Verarbeitung mit dem RIGIPS Glasfaser-Bewehrungsstreifen. In Kombination damit eignet sich der gipshaltige Systemfugenfüller/ Feinspachtel RIGIPS Vario hydro für die einfache und rationelle Oberflächenverarbeitung.

# Rigips korrosionsgeschützte Profile und Zubehöre

**Jeder Anforderung gerecht werden**



## Vorteile

- ✓ Hohe Sicherheit und lange Lebensdauer der Systemkomponenten
- ✓ Nonius Sicherungsklammen aus Edelstahl vermeiden Beschädigungen bei Montage des Nonius Systems
- ✓ Einfache Farbcodierung der Produkte erlaubt eindeutige Zuordnung zur Korrosionsbeständigkeit
- ✓ Verwendung in Bereichen mit hoher Korrosionsbelastung, auch in Sonderanwendungen wie Thermen und Solebädern

Anwendung der korrosionsgeschützten Profile und Zubehöre im Rigips®-System:

Korrosionsschutzklasse nach ÖNORM EN ISO 12944	Maximal zulässige Anwendung im Innenbereich	korrosionsgeschützte Profiltypen und Zubehöre von Rigips			
		Rigips C- und U-Wandprofile	Rigips C- und U-Deckenprofile	Rigips U-Aussteifungsprofile	Rigips Zubehör
<b>C3</b>	240-h-Kondenswasser-Klimaprüfung nach ÖNORM EN ISO 6270-2	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z. B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien und Tiefgaragen	C3/C4	C3/C4	C5M
	480-h-Salzsprühnebelprüfung (neutral) nach ISO 9227				
<b>C4</b>	480-h-Kondenswasser-Klimaprüfung nach ÖNORM EN ISO 6270-2	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser	C3/C4	C3/C4	C5M
	720-h-Salzsprühnebelprüfung (neutral) nach ISO 9227				
<b>C5</b>	720-h-Kondenswasser-Klimaprüfung nach ÖNORM EN ISO 6270-2	Gebäude mit nahezu ständiger Kondensation und starker korrosiver Verunreinigung Schwimmbäder, Duschbereiche bis hin zu Sole- und Thermalbädern	C5M	C5M	C5M
	1.440-h-Salzsprühnebelprüfung (neutral) nach ISO 9227				

A three-light chandelier with clear glass shades hangs from a teal ceiling. The fixture has a dark metal frame and three cylindrical glass shades.



# Optimal abgestimmte Komponenten für technisch einwandfreie Ausführungen

## Technische Kennwerte

<b>Plattentyp</b>	Gipsplatte mit Vliesarmierung, Typ GM-FH1, nach EN 15283-1			
<b>Baustoffklasse</b>	A1 nach EN 13501-1			
<b>Kantenformen</b>	Längskante AK  Querkante SF 			
<b>Abmessungen</b>	Nenndicke	12,5 mm		
	Breite × Länge	1250 × 2000 mm		
<b>Gewicht</b>	Flächenbezogene Masse nach EN 15283-1	≥10.0	[kg/m <sup>2</sup> ]	
	Rohdichte	≥800	[kg/m <sup>3</sup> ]	
<b>Wärme</b>	Wärmeleitfähigkeit nach EN 12524	0,25	[W/mK]	bei 20 °C
	Spezifische Wärmekapazität c	0,96	[kJ/(kg × K)]	bei 20 °C
	Wärmeausdehnungskoeffizient	ca. 0,013 – 0,020	[mm/(m × K)]	bei 60 ° rel. LF.
<b>Feuchte</b>	Wasseraufnahmefähigkeit	H1 < 5%	[Masse %]	
	Längenänderung bei Änderung rel. LF. um 30 %	0,015	[%]	bei 20 °C
<b>Festigkeiten</b>	E-Modul nach EN 15283-1	≥ 2.200 ≥ 2.800	⊥ [N/mm <sup>2</sup> ]    [N/mm <sup>2</sup> ]	

# RIGIPS Glasroc X für private, öffentliche und gewerbliche Anwendungen

Feucht- und Nassbereiche finden sich nahezu in allen Gebäuden, in denen wir leben, wohnen, arbeiten, Sport treiben und unsere Freizeit verbringen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Feuchträumen in öffentlichen Einrichtungen, Instituten und insbesondere in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Unter Berücksichtigung der Einsatzregeln lassen sich mit dem RIGIPS Glasroc X System feuchtigkeitsresistente und formschöne Wände und Decken in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen erstellen.



## Wände und Decken

- Private Badezimmer mit WC und bodenebene Duschen
- Nasszellen in Hotels und anderen öffentlichen Bereichen
- Bade- und Waschzimmer in Kindergärten, Schulen und Universitäten
- Bäder, Reha-Einrichtungen und Pflegeheimen
- Duschen in Fitnessstudios
- Schwimm- und Freizeitbäder sowie Wellnessanlagen (wenn nicht in unmittelbarem Bereich der Wasserbecken)

## Decken

- Öffentliche Duschen und WC-Anlagen
- Wäschereien.
- Eishallen und -stadien
- Chemieanlagen
- nicht bewitterte Decken im Außenbereich



Für Räume mit sehr hohen Belastungen steht darüber hinaus das RIGIPS Aquaroc Nassraumsystem zur Verfügung. Welches der beiden für welche Anwendungen von Rigips empfohlen wird, kann der Tabelle auf Seite 9 entnommen werden.

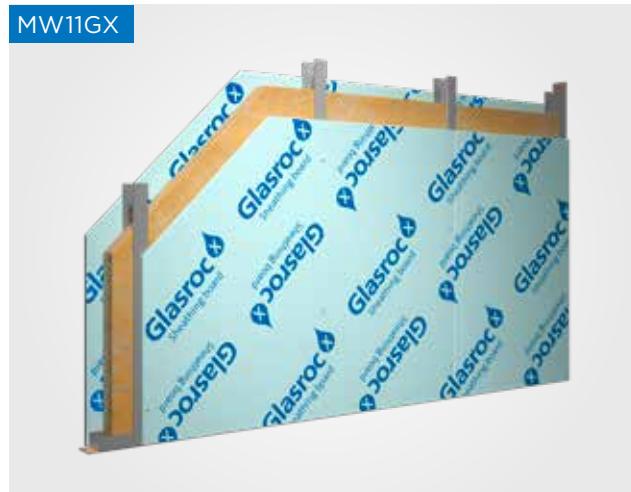
# Das richtige Feucht- und Nassraumsystem für jeden Einsatzbereich

Beanspruchungsklassen	Beanspruchung	Rigips Bau- oder Feuerschutzplatte imprägniert	Rigips® Glasroc X	Rigips® Aquaroc	Beispiele
<b>W2</b> in Räumen mit geringer Wasserbelastung	Deckenflächen	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Küchen mit haushaltüblicher Nutzung</li> <li>Öffentliche WC-Anlagen</li> </ul>
	Wandflächen	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	
<b>W3</b> in Räumen mit mäßiger Wasserbelastung	Deckenflächen	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile* und wasserabweisendem Anstrich	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*. Zusätzlich wasserabweisendem Anstrich	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bad mit haushaltüblicher Nutzung im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen mit Duschabtrennung,</li> <li>Duszbereich auch barrierefrei</li> <li>Duszbereich in Spitälern mit üblicher Nutzung</li> </ul>
	Wandflächen	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*. Zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*. Zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: Standard Profile*. Zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte	
<b>W4</b> in Räumen mit hoher Wasserbelastung	Deckenflächen	<b>Nicht geeignet</b>	<b>sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C3 Profile*. Deckensysteme mit Rigips Glasroc X; im Regelfall mit einer Flächenspachtelung und wasserabweisendem Anstrich	<b>sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C3 Profile*.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche Duschen</li> <li>Waschküchen</li> <li>Brauereien</li> <li>Eisstadien</li> </ul>
	Wandflächen	<b>Nicht geeignet</b>	<b>sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C3 Profile*. Zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte	<b>sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C3 Profile*. Zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte	
<b>W5</b> In Räumen mit sehr hoher Wasserbelastung	Deckenflächen	<b>Nicht geeignet</b>	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: C5M Profile*. Wenn die Grenzwerte nicht überschritten werden und die Decke nicht direkt dem Wasser ausgesetzt ist. Grenzwerte: 80% RF* und/oder +36° C. Es darf kein Grenzwert überschritten werden!	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C5M Profile*.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensmittelherstellung</li> <li>Wandflächen in Räumen mit begrenzter chemischer Beanspruchung</li> <li>Großküchen</li> <li>Thermen</li> <li>Wellness-Bereiche</li> <li>Schwimmbäder</li> </ul>
	Wandflächen	<b>Nicht geeignet</b>	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: C5M Profile*; zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte. Wenn die Grenzwerte nicht überschritten werden und die Decke nicht direkt dem Wasser ausgesetzt ist. Grenzwerte: 80% RF* und/oder +36° C. Es darf kein Grenzwert überschritten werden!	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C5M Profile*. Zusätzlich Verbundabdichtung auf der Platte	
	Deckenflächen und Wandflächen im geschützten Außenbereich	<b>Nicht geeignet</b>	<b>Geeignet</b> Unterkonstruktion: C3 Profile*.	<b>Sehr geeignet</b> Unterkonstruktion: C3 Profile*.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Balkone, Loggien, Terrassen, Stiegen, offene Laubengänge</li> </ul>

\* Korrosionsschutz der Unterkonstruktion nach DIN EN 55634

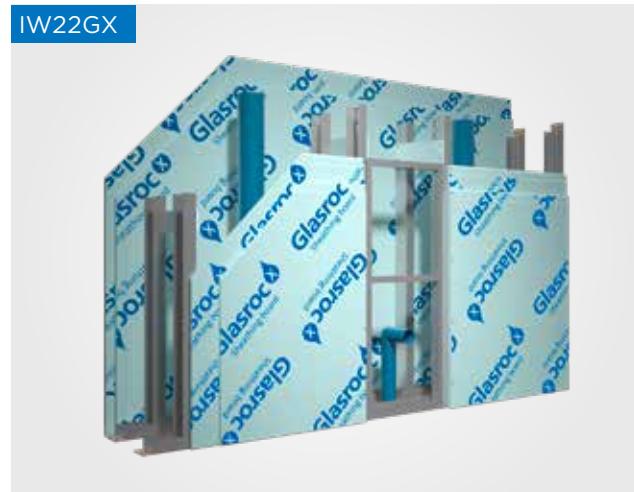
# RIGIPS Glasroc X für feuchte- und schimmelresistente Wandaufbauten ...

## Einfachständerwand, einlagig beplankt



- Wandstärken 75, 100 und 125 mm
- Einlagige Beplankung mit 12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Brandschutz **EI 30**
- Schallschutz  $R_w$  bis zu **50 dB**

## Installationswand, zweilagig beplankt



- Installationswand
- Wandstärken  $\geq 300$  mm
- Zweilagige Beplankung mit  $2 \times 12.5$  mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Brandschutz **EI 90**

## Einfachständerwand, zweilagig beplankt



- Wandstärken 100, 125 und 150mm
- Zweilagige Beplankung mit  $2 \times 12.5$  mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Brandschutz **EI 90**
- Schallschutz  $R_w$  bis zu **60 dB**

## Sanitärvorsatzschale, zweilagig beplankt



- Sanitärvorsatzschale
- Wandstärken 100, 125, 150 und 175 mm
- Zweilagige Beplankung mit  $2 \times 12.5$  mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm

### Vorsatzschale, einlagig beplankt



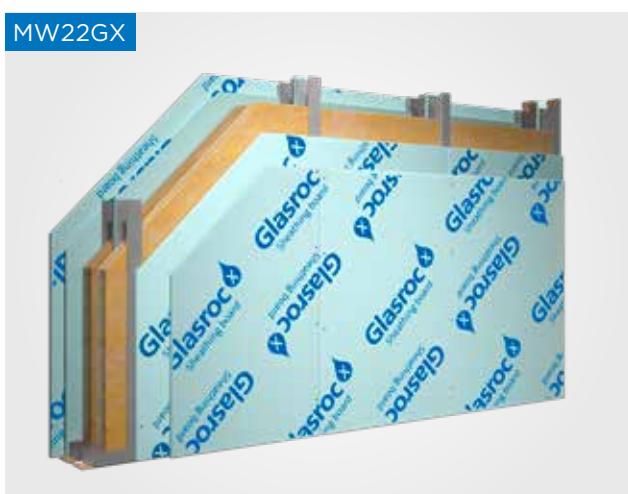
- Vorsatzschale
- Wandstärken ab 62.5 mm
- Einlagige Beplankung mit 12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm

### Vorsatzschale, zweilagig beplankt



- Vorsatzschale
- Wandstärken ab 75.0 mm
- Zweilagige Beplankung mit 2 × 12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm

### Doppelständerwand, zweilagig beplankt



- Wandstärken 155, 205 und 255 mm
- Zweilagige Beplankung mit 2 x 12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Brandschutz **EI 90**
- Schallschutz **Rw** bis zu **69 dB**

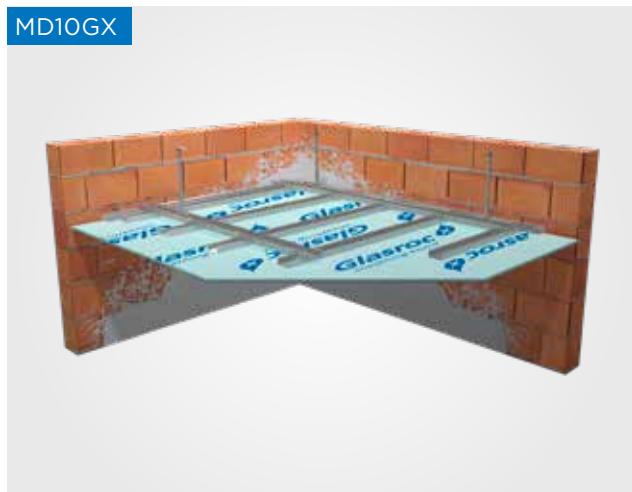
### Schachtwand, zweilagig beplankt



- Schachtwand
- Wandstärke ab 75.0 mm
- Zweilagige Beplankung mit 2 × 12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Feuerwiderstand **EI 30**

# RIGIPS Glasroc X für langlebige, sichere Decken

## Unterdecke, einlagig beplankt, abgehängt



- Abgehängte Unterdecke
- Einlagige Bekleidung mit 12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Montagelattenabstand  $\leq 500$  mm

## Unterdecke, zweilagig beplankt, abgehängt



- Selbstständige Brandschutzdecke
- Zweilagige Bekleidung mit 2x12.5 mm RIGIPS Glasroc X
- Montagelattenabstand  $\leq 400$  mm
- Brandschutz **EI 30** von unten

## Außendecken

### Rigips-Tipp

Außendecken sind oft echte Hingucker, die einem unmittelbar ins Auge springen. Was man auf den ersten Blick hingegen nicht sieht, ist, dass Unterdecken im Außenbereich zunehmend in Trockenbauweise ausgeführt werden.

Rigips Außendeckensysteme und Wandsysteme können im **geschützten Außenbereich** eingesetzt werden. Die geprüften Platten werden zusammen mit korrosionsschützten Unterkonstruktionen von Rigips sicher im System ausgeführt.

Die Beschichtungssysteme sind für eine langfristige Nutzung mit hoher Sicherheit erforderlich und stellen einen Witterungsschutz für die Oberfläche der Deckenkonstruktion dar. Die von Rigips empfohlenen Beschichtungssysteme finden Sie in der Tabelle auf „Rigips® Glasroc X“ auf Seite 9.

**Eine Windlastberechnung ist für die Dimensionierung der Unterkonstruktion unbedingt erforderlich.**

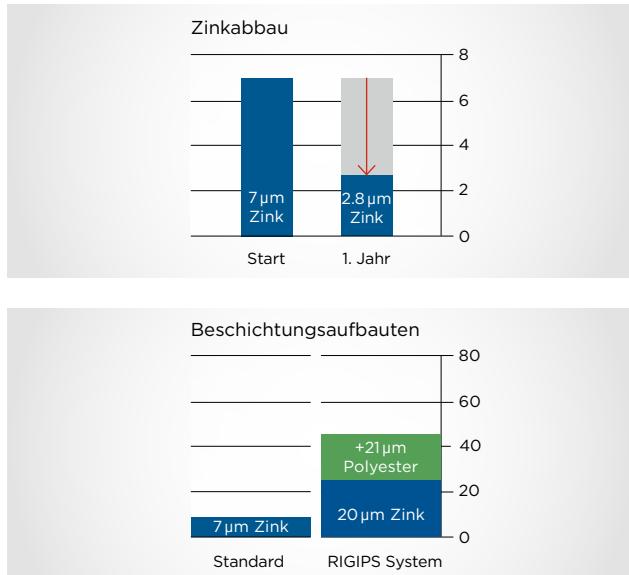


# Wo Wände und Decken schnell und sicher eingebaut werden

Mit RIGIPS Glasroc X werden Wände und Decke in Feuchträumen genauso rationell und schnell aufgebaut, wie Sie es sich mit RIGIPS Trockenbausystemen gewohnt sind. Um langfristig Schäden zu vermeiden, dürfen dabei nur die Rigips Original-Systemkomponenten verwendet werden. Zudem sind die Rigips Verarbeitungsrichtlinien zu beachten.

Die Fugenbewehrung und die Oberflächenveredelung gehen mit dem systemgerechten RIGIPS Fugen- und Flächenspachtel sowie dem dazugehörigen Bewehrungsstreifen einfach und schnell von der Hand.

# RIGIPS Glasroc X für die wirtschaftliche Erstellung von Feuchträumen



## Sicherstellen des Korrosionsschutzes

Der Zinkauftrag auf den Decken-Unterkonstruktionen wird durch atmosphärische Einflüsse wie Raumtemperatur, Sauerstoffgehalt der Luft, relative Luftfeuchtigkeit und chemische Dämpfe laufend etwas abgetragen. In Feuchträumen dürfen deshalb ausschließlich die Original RIGIPS C3-Profile und RIGIPS Gold Schnellbauschrauben, bei Verwendung von C5M-Profilen die Schnellbauschrauben Titan, eingesetzt werden. Die Profile weisen eine Bandverzinkung von mindestens 20 µm auf. Nach mehrfacher Entfettung und Reinigung werden sie mit einer zusätzlichen Beschichtung aus Polyester von mindestens 21 µm versehen. Schnittkanten der Profile sind auf der Baustelle mit Korrosionsschutzspray nachzubeschichten. Weitere Informationen zum Korrosionsschutz sind den Normen EN 12944 und DIN 55634 zu entnehmen.

## Rationelles Beplanken

Der Aufbau der Unterkonstruktionen erfolgt genau gleich, wie bei allen RIGIPS Trockenbauwänden und abgehängten Decken. Die RIGIPS Glasroc X Platten lassen sich so einfach und effizient verarbeiten wie herkömmliche Gipsplatten. So erlaubt die Materialbeschaffenheit und -struktur das Ritzen und Brechen der Platte mit einem Cuttermesser. Die Platte kann – ohne Ausbrüche und Risse – schnell und sicher verschraubt werden.



## Einfache Verspachtelung, perfekte Oberflächen

Für die Fugen- und Flächenverspachtelung sowie die Anschlüsse im Deckenbereich wird der RIGIPS Vario hydro mit dem Rigips Glasfaser-Bewehrungsstreifen empfohlen. Damit lassen sich Oberflächengüten bis Ausführungsstufe 4 erreichen. Zusätzlich können die Wände auch mit keramischen Belägen verfliesst werden.

## Abdichtung

Abdichtungen sind in mäßig und hoch belasteten Feucht- und Nassräumen als fester Bestandteil einzuplanen und können als Verbundabdichtung durch flüssig zu verarbeitende Dichtstoffe, Platten oder Bahnen auf dem Untergrund aufgebracht werden. Zu den flüssig zu verarbeitenden Dichtstoffen gehören Kunststoffdispersionen (Flüssigfolie), Zement-Kunststoff-Kombinationen (Dichtschlämme) und Reaktionsharze. Die verschiedenen Abdicht-

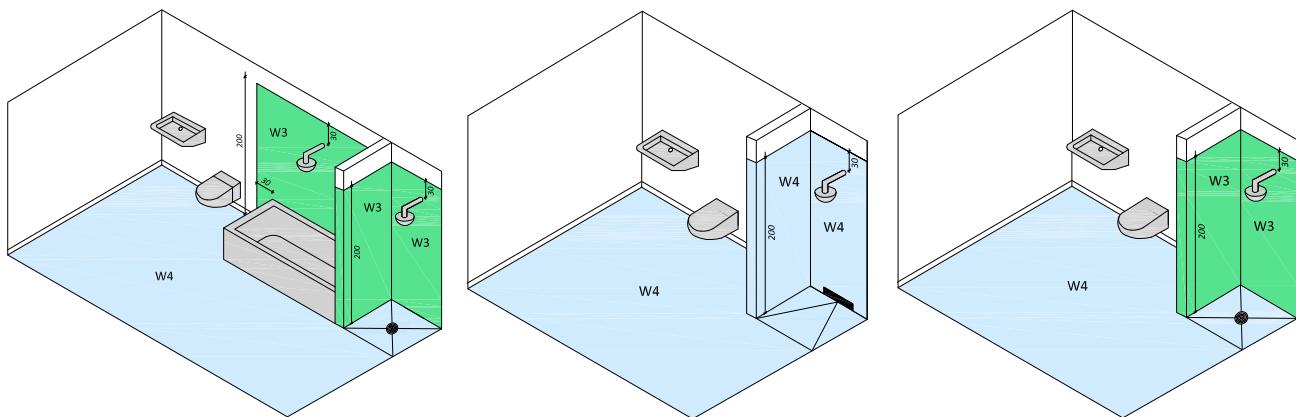
ungsstoffe weisen eine unterschiedliche Schichtstärke auf und eignen sich je nach Art unterschiedlich gut für Boden- und Wandflächen. Für Trockenbauwände haben sich Kunststoffdispersionen als besonders geeignet erwiesen, welche durch Abdichtbänder und entsprechende Formteile ergänzt werden. Allgemein weisen Trockenbaukonstruktionen aufgrund ihrer Ebenheit einen besonders guten Untergrund für Verbundabdichtungen auf.



## Abdichtungsflächen am Beispiel eines häuslichen Bads mit einem Duschbereich

Wandflächen ohne Spritzwasserbeanspruchung müssen in der Regel nicht abgedichtet werden. Bei feuchtigkeitsempfindlichen Umfassungsbauteilen oder Verlegeuntergründen sowie den Beanspruchungsklassen W3 und W4 ist die Flächenabdichtung auch unter und hinter Einbauteilen (z. B. Dusch- und Badewannen) erforderlich und

vom Planer gewerkübergreifend vorzusehen oder die Abdichtung durch andere geeignete Maßnahmen (z. B. Dichtbänder für den Wannenanschluss) sicherzustellen. Die Bilder unten zeigen die Abdichtungsflächen am Beispiel eines häuslichen Bads mit einem Dusch- und Wannenbereich.



### Rigips-Tipp

Wir empfehlen besonders die geprüften Produkte von weber



#### Flüssigdichtfolie

weber.tec 822 ist eine 1-komp., flexible Flüssigdichtfolie zur naht- und fugenlosen Abdichtung unter Fliesen und Plattenbelägen für Feucht- und Nassraumbereiche im Innenbereich. Sie schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe vor Durchfeuchtung und ist bestens geeignet zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen in Bädern ohne Bodenablauf, in Duschen und anderen feuchtigkeitsbeanspruchten Räumen.



#### Fliesenkleber und hochflexible Reaktivabdichtung in einem

weber.xerm 844 ist ein hochflexibles, schnell- und reaktivabbindendes, 2-komp. System aus Fliesenkleber und Abdichtung, das im ausgehärteten Zustand wasserdicht ist. weber.xerm 844 eignet sich zur Herstellung einer Verbundabdichtung unter keramischen Belägen bei Wasserbeanspruchungsklassen W3-W5 im Innenbereich sowie im Außenbereich und bietet höchste Sicherheit gegen Feuchteschäden bei Konstruktionsaufbauten mit hoher Wasserbelastung.



#### Flexible Reaktionsharzabdichtung

weber.tec 827/827 S ist eine 2-komp. Epoxidharz-Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen, insbesondere für den Bau oder die Sanierung von Schwimmbecken, Sole- und Thermalbädern, Großküchen, Feucht- und Nassräumen sowie in Laborräumen mit einer zusätzlichen Anwendung. Als Untergrund eignen sich saugfähige mineralische Flächen, glasierte und unglasierte keramische Beläge sowie Gussasphalt.

Zur Abdichtung gehören auch Randanschlüsse und Bewegungsfugen. Bei Durchdringungen sind Manschetten und Formteile zu benutzen. Die entsprechenden Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten.

Nähtere Informationen zur Verbundabdichtung sind im Technischen Merkblatt O3 des österreichischen Fliesenverbandes zu finden.

## Beschichtungssysteme

Das Aufbringen von vollflächigen Armierungen ist nicht notwendig.  
Wir empfehlen die Oberfläche scharf abzuziehen (Ausführungsstufe 3).

### Rigips empfiehlt für Glasroc X Außendecken folgende Farbbebeschichtungs- bzw Putzsysteme

Anstrich	(Tiefen-)Grundierung	Deckanstrich		
 weber	weber Silikatgrund	weberton Variosil		
 Synthesa/Capatect	Tiefgrund LF	Amphibolin laut Verarbeitungsrichtlinie Synthesa		
Organischer Putz	(Tiefen-)Grundierung	Unterputz	Gewebe	Oberputz
 Synthesa/Capatect	Putzgrund	Capatect Carbon Spachtel/Carbonit	Capatect Gewebe 650/110	Capatect Fassadenputze

## Keramische Beläge

Ein großer Anteil der Wandflächen in Feucht- und Nassräumen wird mit keramischen Werkstoffen belegt.

Hierbei kommen diverse Fliesen, Platten, Mosaiken und Feinsteinzeug mit sehr unterschiedlichen Formaten zum Einsatz.

Rigips Glasroc X eignet sich hervorragend als Untergrund zur Aufnahme dieser Beläge, wobei unten aufgeführte Hinweise zu berücksichtigen sind.

Natursteinfliesen sind in ihrer Beschaffenheit vielfältig und bedürfen, besonders aufgrund der Materialdicke und des Gewichts, einer genauen Betrachtung im Einzelfall.

Die Fliesen werden mit einem zementären Flexkleber verklebt. Der Fliesenkleber muss mindestens den Anforderungen der Klassen C2 / S1 der ÖNORM EN 12002 entsprechen. Keramische Beläge sind ausschließlich im Dünnbettverfahren aufzubringen.

Rigips empfiehlt die Verklebung der Fliesen mit den Fliesenklebern weber.xerm 852 oder weber.xerm 861. Die Verarbeitungsrichtlinien der Saint-Gobain Austria GmbH sind zu beachten.

### Voraussetzungen:

- Die Verfliesung der Rigips Glasroc X Wände ist mit ein- oder zweilagiger Beplankung möglich.
- Erforderlich ist ein regelmässiger Ständerabstand von 625 mm.
- Bei einlagiger Beplankung dürfen die keramischen Beläge ein Flächenmaß von max. 900 cm<sup>2</sup> bzw. eine Seitenlänge von max. 30cm sowie ein Gewicht (inkl. Kleber) von max. 30 kg/m<sup>2</sup> nicht überschreiten. Bei zweilagiger Beplankung darf das Flächenmaß max. 3000 cm<sup>2</sup> bzw. die Seitenlänge max. 70 cm sowie das Gewicht (inkl. Kleber) max. 50 kg/m<sup>2</sup> nicht überschreiten. Bei Überschreitung ist eine Sonderkonstruktion notwendig.

### Verklebung:

- Die Glasroc X Platten sind in Ausführungsstufe 1 mit Rigips Vario hydro zu verspachteln.
- Für die Verklebung der keramischen Beläge wird ein flexibler Fliesenkleber benötigt. Dieser muss mindestens die Anforderungen der Klasse C2 nach EN 12004 erfüllen.
- Die Anwendung auf den Rigips Glasroc X Platten erfolgt im Dünnbettverfahren.

## Rigips Glasroc X Schallschutz

Rigips Glasroc X	Beplankung in mm	Unter-konstruktion in mm	Bauteildicke in mm	Mineralwolle, z. B. ISOVER TWKF; Dicke in mm	Schalldämmmaß R <sub>w</sub> in dB	Wandgewicht <sup>1)</sup> in kg/m <sup>2</sup>
<b>Einfach-ständerwand</b>	1 × 12,5 je Seite	CW50/0,6	75	50	46	23
		CW75/0,6	100	75	49	24
		CW100/0,6	125	100	50	24
<b>Einfach-ständerwand</b>	2 × 12,5 je Seite	CW50/0,6	100	50	51	45
		CW75/0,6	125	75	57	45
		CW100/0,6	150	100	60	46
<b>Doppel-ständerwand</b>	2x12,5 je Seite	2 × CW50/0,6	155	2 × 50	64 <sup>4)</sup>	47
		2 × CW75/0,6	205	2 × 75	68	47
		2 × CW100/0,6	255	2 × 100	69	48
<b>Installations-wand</b>	2 × 12,5 je Seite	2 × CW50/0,6	>155	2 × 50	63 <sup>3)</sup>	47
		2 × CW75/0,6	>205	2 × 75	63 <sup>3)</sup>	47
		2 × CW100/0,6	>255	2 × 100	63 <sup>3)</sup>	48
<b>Schacht-wand</b>	2 × 12,5 raumseitig	CW50/0,6	75	ohne	32 <sup>2)</sup>	23
		CW50/0,6	75	50	37 <sup>2)</sup>	23
		CW100/0,6	125	100	39 <sup>2)</sup>	24

<sup>1)</sup>Wandgewicht ohne Dämmstoff<sup>2)</sup>In Anlehnung an System mit RFI<sup>3)</sup>In Anlehnung an das Rigips-System IW 22 RH (Installationswand mit 2 × 12,5 mm Rigips Bauplatte)<sup>4)</sup>in Anlehnung an MW22RB

### ! Rigips-Hinweis

Geprüft im System mit RigiProfil und Rigips Anschlussdichtung. Bei Verwendung von korrosionsgeschützten Profilen ist die Schalldämmung der Trennwände mindestens gleichwertig!

## Rigips Glasroc X Feuerwiderstand und Wandhöhen

Rigips Glasroc X	Beplankung in mm	Unter-konstruktion in mm	Bauteil-dicke in mm	Mineralwolle, Dicke in mm/Rohdichte kg/m <sup>3</sup>	Feuerwiderstands Klasse	Gewicht <sup>1)</sup> in kg/m <sup>2</sup>	Maximale Wand-höhen in mm
							mit Brandschutz
<b>Einfach-ständerwand</b>	1 × 12,5 je Seite	CW50/0,6	75	nicht erforderlich	EI 30	23	2750
		CW75/0,6	100			24	4000
		CW100/0,6	125			24	5100
<b>Einfach-ständerwand</b>	2 × 12,5 je Seite	CW50/0,6	100	nicht erforderlich	EI 90	45	4000
		CW75/0,6	125			45	5050
		CW100/0,6	150			46	7200
<b>Doppel-ständerwand</b>	2 × 12,5 je Seite	2 × CW50/0,6	155	nicht erforderlich	EI 90	47	4000
		2 × CW75/0,6	205			47	5000
		2 × CW100/0,6	255			48	6000
<b>Installations-wand<sup>3)</sup></b>	2 × 12,5 je Seite	2 × CW50/0,6	≥ 155	nicht erforderlich	EI 90	47	4000
		2 × CW75/0,6	≥ 205			47	5000
		2 × CW100/0,6	≥ 255			48	6000
<b>Schacht-wand</b>	2 × 12,5 raumseitig	CW50/0,6	75	nicht erforderlich	EI 30	23	2950
		CW75/0,6	100			24	4000
		CW100/0,6	125			24	4500
<b>Decke, Brandbeanspruchung von unten</b>	2 × 12,5	CD 60/27	-	nicht erforderlich	EI 30	24	-

<sup>1)</sup>Wandgewicht ohne Dämmstoff/Deckengewicht ohne Zusatzlast.<sup>3)</sup>Mit verbundenem Ständerwerk

